

# Ein Geschenk des Himmels

**PROJEKT** Weil sich viele Menschen engagieren, können auf der Bertelsdorfer Höhe 24 rollstuhlgerechte Appartements entstehen.

VON UNSERER MITARBEITERIN  
ALEXANDRA KEMNITZER

**Coburg** – Das dreigeschossige Gebäude, welches im Max-Böhme-Ring 13 auf der Bertelsdorfer Höhe entsteht, ist etwas ganz Besonderes. Die Elterninitiative „Neues Wohnen Coburg e.V.“ – Selbstbestimmtes Leben für Menschen mit Handicap – suchte nach einer Lösung für ambulant betreutes Wohnen für junge Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung. Mit diesem modernen Gebäude ist jetzt eine Lösung gefunden.

Bisher gab es für Jugendliche mit ihren ganz besonderen Behinderungen keinerlei adäquates Wohnangebot in der Region, denn ab dem 18. Lebensjahr können sie nicht mehr in den Internaten wohnen. Zum Richtfest waren deshalb auch viele der künftigen Bewohnerinnen und Bewohner mit ihren Familien gekommen und ließen zur Freude bunte Luftballons in den Himmel steigen.

Bis der Bau konkrete Formen angenommen hat, galt es mehrere Hürden zu überwinden. Für das Vorzeigeprojekt, welches Gisela Raab, Geschäftsführerin der gleichnamigen Baufirma, mit der Elterninitiative entwickelt hat, wurde eigens die „Raab Vision“ als Vermögens-GmbH & Co KG gegründet.

## Große Dankbarkeit

Investor dieses Wohnprojekts ist die Familie Raab. „Es ist heute für mich ein tief bewegendes Ereignis, mit ihnen dieses Richtfest feiern zu können“, betonte Gisela Raab. Sie erinnerte an das erste Gespräch mit Drittem Bürgermeister Thomas Nowak und den Anfängen des partnerschaftlichen Miteinanders mit der Elterninitiative. Damals hatte sie wenig Hoffnung, dass nach der ersten Kalkulation ein machbares Ergebnis herauskommt. Es schien einfach nicht möglich, bei fünf Euro Miete im sozialen Wohnungsbau und den hohen Anforderungen an rollstuhlgerechte Wohnungen für schutz- und pflegebedürftige Menschen das Projekt zu verwirklichen. Nach und nach taten sich jedoch Möglichkeiten auf.

So wird der stattliche Neubau auf einem von der Stadt verkauften Grundstück errichtet. Die 24 rollstuhlgerechten Appartements für Menschen mit Behin-

„Dieses Bauprojekt soll nicht nur für unsere Bewohner ein Paradies werden, sondern soll ein besonderes Zeichen der Hoffnung auf eine bessere Welt sein, die möglich wird, wenn wir alle zusammenhelfen.“

GISELA RAAB  
Initiatorin

derung entstehen mit EOF (einkommensorientierte Förderung) im Sozialen Wohnungsbau, nachdem die Regierung von Oberfranken das Projekt als geeignet sah. Durch die Fördermittelzusätze für den sozialen Wohnungsbau sind den Bewohnern langfristig die Finanzierung der Mietkosten und die Realisierung der Wohnformens „ambulant betreuten Wohnens“ gesichert. Wichtige Voraussetzung ist die 24-Stunden-Betreuung durch geschultes Pflegepersonal, das zur Verfügung steht. Neben der Mietförderung kann auch ein Darlehen über die Landesbotenkreditanstalt in Höhe von 3,8 Millionen Euro und ein weiterer Zuschuss von 360.000 Euro beansprucht werden. Außerdem wurde das Projekt im Social Impact Banking der HypoVereinsbank ausgewählt und damit der Zins reduziert. Schließlich erhöhte sich noch unerwartet der KfW-Tilgungszuschuss von fünf auf 15 Prozent, was Raab als „Geschenk des Himmels“ bezeichnete. Diese 145.000 Euro werden zwar nicht ausbezahlt, reduzieren aber die Darlehenslaufzeit. Durch den gemeinnützigen Verein sind zudem Förderungen für Anschaffungen möglich. So konnte dieses besondere Projekt schließlich realisiert werden. „Dieses Bauprojekt soll nicht nur für unsere Bewohner ein Paradies werden, sondern soll ein besonderes Zeichen der Hoffnung auf eine bessere, eine



Zum Richtfest ließen einige der künftigen Bewohner Luftballons in den Himmel steigen. Foto: Alexandra Kemnitzer

wunderbare Welt sein, die möglich wird, wenn wir alle zusammenhelfen“, hofft Gisela Raab. „Das Projekt passt in unsere soziale Landschaft der Stadt und der Region Coburg“, betonte Thomas Nowak. Von Beginn an hätten die Initiatoren „höchste Professionalität“ bewiesen. Er dankte insbesondere Gisela Raab und deren Familie.

Vorsitzender Stefan Lehnert erinnerte an das Jahr 2014, als sich die Elterninitiative erstmals mit dem Gedanken des Auszugs ihrer meist körperlich und geistig schwer behinderten Kinder aus dem gewohnten familiären Umfeld auseinandersetzte. Unter Mithilfe von Vertretern, die in der Behindertenarbeit verwurzelt sind, wurden erste Wünsche und Vorstellungen formuliert. Einen Dank sagte er Thomas Nowak. Durch ihn kam es zu einem erfolgreichen Gespräch mit Gisela Raab. Er freut sich, dass die Hürden überwunden werden konnten und nun ein Projekt realisiert wird, welches einzigartig in Oberfranken ist.

## So funktioniert das „Neue Wohnen“

**Hintergrund** Architekt Ralph Kühhorn stellte beim Richtfest das Projekt vor. Die Wohngemeinschaften sind demnach speziell für die Bedürfnisse der zukünftigen Bewohner gestaltet. Sechs Wohnungen bilden immer eine Gemeinschaft im Sinn einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft. Die Appartements verfügen über ein eigenes rollstuhlgerechtes Bad, einen Anschluss für eine Küchezeile, elektrische Rollläden sowie jeweils Internet- und Medienanschlüsse. Den Gruppen steht jeweils ein Gemeinschaftsraum mit Küche und Vorratsraum für sechs Personen zur Verfügung. Bei Bedarf ist dieser für 12 Personen erweiterbar. In den beiden Etagen werden für die behinderten Bewohner zusätzlich ein Pflegebad, ein Gästezimmer und eine Besuchertolilette eingerichtet. Die Bewohner leben in barrierefreien Einzelappartements und können

selbstbestimmt am Gemeinschaftsleben in den Gemeinschaftsräumen teilnehmen. Im Erdgeschoss gibt es eine Terrasse und im Obergeschoss einen Balkon. Des Weiteren verfügt die Wohngemeinschaft über einen eigenen Garten. Im Keller wird es ausreichende Abstellflächen und einen Freizeitraum mit angeschlossener Freizeitspielecke sowie Küche und Toiletten geben. Im zweiten Obergeschoss sind eine Physio-, Logo- und Ergotherapie-Praxis mit Fitnessraum sowie vier klassische Mietwohnungen untergebracht. Die Geschosse sind mit einem großzügigen Aufzug verbunden. Die Elterninitiative „Neues Wohnen“ suchte nach einer Lösung für ambulant betreutes Wohnen für junge Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung. Mit diesem modernen Gebäude wird dies gelingen, ist sich Kühhorn sicher. *ake*

## Polizeibericht

### Körperverletzung im Steinweg

**Coburg** – Gegen 2 Uhr kam es am Sonntag im Steinweg zunächst zu einer verbalen und anschließend zu einer handfesten Auseinandersetzung zwischen einem 26-Jährigen aus Weidach und einem 32-Jährigen aus Neustadt. Dabei schlug der 26-Jährige dem 32-Jährigen mit einem Glas ins Gesicht und verletzte den Mann dadurch erheblich. Dieser musste mit dem Rettungswagen ins Klinikum gebracht werden. Der genaue Grund für diese Auseinandersetzung muss noch geklärt werden. Die Polizei ermittelt wegen gefährlicher Körperverletzung. Im Rahmen dieser Sachverhaltsaufnahme befanden sich zwei Gruppen vor Ort. Ein 37-jähriger Mann provozierte und stichelte die anderen Gruppenmitglieder an, so dass die Stimmung zu kippen drohte. Um eine weitere Eskalation zu verhindern, wurde der Mann, genauso wie der Schläger in Gewahrsam genommen. Alle Zeugen, die zu diesem Vorfall etwas mitteilen können, werden gebeten, sich bei der Polizeiinspektion Coburg unter der Telefonnummer 09561 / 645 - 0 zu melden. *pol*

### Auto am Friedhof aufgebrochen

**Coburg** – Eine 71-jährige Frau parkte am Samstag ihren blauen Polo am Hinteren Glockenberg auf dem Parkplatz am Friedhof. Als sie nach etwa einer halben Stunde zu ihrem Auto zurückkehrte, stellte sie fest, dass die Heckscheibe ihres Autos eingeschlagen wurde. Der unbekannte Übeltäter schaffte es so, dadurch die Handtasche der 71-Jährigen zu entwenden. Hat jemand gestern etwas beobachtet? Alle Zeugenhinweise nimmt die Polizeiinspektion Coburg unter der Telefonnummer 09561 / 645-0 entgegen. *pol*

### Mountainbike gestohlen

**Coburg** – Ein 48-jähriger Mann stellte am Donnerstag ein hochwertiges blaues Elektromountainbike der Marke Fischer im Keller eines Mehrfamilienhauses in der Metzgergasse ab. Als er am Freitag sein Fahrrad holen wollte, bemerkte er, dass es nicht mehr dort ist. Alle sachdienlichen Zeugenhinweise nimmt die Polizeiinspektion Coburg unter der Telefonnummer 09561/645-0 entgegen. *pol*

## Kurz notiert

### Wie man Lebensqualität steigern kann

**Coburg** – Im Alter fit und gesund bleiben, das wünscht sich jeder. Und dafür kann auch jeder für sich etwas tun. Die Volkshochschule g bietet unter Leitung von Susanne Roth, 25. September, an. Beginn ist um 10.15 Uhr in der Löwenstraße 16. Anmeldung telefonisch unter 09561/88250 oder online auf [www.vhs-coburg.de](http://www.vhs-coburg.de). *red*

### Keine Führungen im Mausoleum

**Coburg** – Die Stadtverwaltung teilt mit, dass die Führung „Herzogliches Mausoleum“ am Donnerstag, 17. September, um 16.30 Uhr aufgrund der aktuellen Lage leider nicht stattfindet. *red*

## ELAN

### Vom gemeinsamen Frühstück bis zum Social-Media-Vortrag

**Coburg** – Die ELAN-Netzwerkfrauen (und solche, die es noch werden wollen) treffen sich im September wieder zu diversen Veranstaltungen. Es geht darum, sich zu begegnen und auszutauschen – sei es bei einem Frühstück, bei einer Vorstandssitzung oder einem inspirierenden Vortrag. Wichtig: Für alle Termine ist ein Anmeldung per E-Mail notwendig!

Die nächste Vorstandssitzung findet am Dienstag, 15. Septem-

ber, um 19 Uhr in Coburg, Gaststätte Goldenes Kreuz (Herrngasse), statt. In der Einladung dazu heißt es unter anderem: „Möchtest du ein Stück weit ELAN mitgestalten, deine Ideen einbringen oder einfach nur dabei sein, dann freuen wir uns, wenn du an unserer Vorstandssitzung teilnimmst. Ab 18.30 Uhr ist ein Tisch für uns reserviert. Der offizielle Teil beginnt um 19 Uhr! Wir freuen uns auf rege Beteiligung!“

Das Businessfrühstück ist ein offenes Netzwerktreffen, bei dem ebenfalls Interessierte teilnehmen können. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, und aufgrund der aktuellen Situation ist auch eine Anmeldung notwendig. Nächster Termin: Mittwoch, 16. September, von 7 bis 9 Uhr im Café Feiler am Theaterplatz. Anmeldungen per E-Mail an: [info@elan-coburg.de](mailto:info@elan-coburg.de). Anmeldeschluss ist Montag, 14. September.

Am Dienstag, 22. September, findet der Vortrag „Social Media im Beruf“ statt. Die Online-Managerin Karin Engelhardt wird Einblicke und einen Überblick geben, wie Social Media in diesen aktuellen Tagen (noch) funktioniert und worauf frau zu achten hat. Sie gibt kleine Empfehlungen und Tipps über Attraktivität von Posts und Möglichkeiten. Prinzipiell wird auf das Thema Kosten/Nutzen-Verhältnis eingegangen, so dass frau

es leichter hat, bei ihren zukünftigen Social Media Entscheidungen ihren Durchblick zu behalten und strategische Erfolgentscheidungen zu treffen. Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung möglich, maximal 16 Plätze. Für Mitgliedsfrauen ist der Vortrag kostenlos, für andere interessierte Frauen kostet er 20 Euro. Termin: von 19.30 bis 22.30 Uhr im Theater am Hexenturm. Anmeldungen an [info@elan-coburg.de](mailto:info@elan-coburg.de). *ct*